



Datenschutz

In aller Regel werden bei Veranstaltungen der Kinderfeuerwehr Foto- und/oder Videoaufnahmen gemacht, um diese auf der Homepage, in sozialen Netzwerken oder in der Presse zu veröffentlichen.

Da nach dem Kunst- und Urhebergesetz jeder Mensch ein Recht am eigenen Bild hat, dürfen grundsätzlich keine Bilder sowie Textdarstellungen, die auf einzelne Personen Bezug nehmen, ohne ausdrückliches Einverständnis dieser Personen verwendet oder verbreitet werden. Diese Einwilligung sollte sich jeder Leitende einer Kindergruppe von den Eltern in schriftlicher Form geben lassen. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass alle Sorgeberechtigten unterschreiben. Diese Fotoerlaubnis kann jederzeit widerrufen werden und verliert ihre Gültigkeit beim Austritt oder Übertritt aus der Kinderfeuerwehr. (Siehe Musteraufnahmeantrag im Bereich „Anlagen/Vorlagen/Ideen.“)

Um peinliche Situationen zu vermeiden und Straftaten keinen Vorschub zu leisten, ist unbedingt darauf zu achten, in welchen Situationen Bild- und Tonaufnahmen erstellt werden und auch, ob sich diese für eine Veröffentlichung eignen.

Die allgemeine Datenverarbeitung und die Weitergabe von Daten ist auch in der Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr wegzudenken. In verschiedensten Formularen und Anträgen werden Daten erhoben und verwertet.

Den gesamten Bereich des Datenschutzes an dieser Stelle zu beleuchten, würde den Rahmen dieser Handreichung sprengen. Wichtig ist, Daten sicher aufzubewahren, so dass kein unbefugter Dritter Zugang zu ihnen hat. Auch soll den Eltern erklärt werden, was mit den Daten geschieht und an wen diese Daten gegebenenfalls weitergeleitet werden. Die Weitergabe von Daten innerhalb der Feuerwehr oder des Feuerwehrvereins an berechnigte Personen ist grundsätzlich unkritisch, da diese Daten für den Dienstbetrieb und den Verwaltungsapparat benötigt werden.

Müssen Daten an außenstehende Personen weitergegeben werden, muss hierfür eine Erlaubnis eingeholt werden. Außerdem ist bei jeder Weitergabe von Daten eigenverantwortlich zu prüfen, ob die Daten tatsächlich herausgegeben werden müssen.

Rechtliche Grundlagen